



und Erden . . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden . . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Tappiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5		auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1394	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
. g.	12	x	495 480	26		oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36		daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
					1396	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	14	Bekleidung	49		x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10		Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	116 086	19		zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)			
	13	x	577 201	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55					und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1414	Wäsche		11	x
	7			30	1415	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	41	x	605 557 331	26	1420	Pelzwaren		-	-
	11	x	124 048 886	17	1431	Strumpfwaren		4	x
	24	x	727 820	17	1433	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	.
	24	x	474 688	18	1439	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
			465 843		1499	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)		2	x
ereitungen,					15	Leder und Lederwaren	33		x
n oder zum					1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
inem Inhalt	2			17		und gefärbte Felle		4	x
	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		16	x
ereitet	29	x	453 031		1520	Schuhe		13	x
Güter-	t				1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2010



Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Tabellenteil	
1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	8
2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	11
3. Verurteilte 2010 nach Verurteilenziffern	14
4. Wegen Straftaten Verurteilte 2006 – 2010 nach Hauptdeliktgruppen	18

Abkürzungen

d. h.	= das heißt
i. V. m.	= in Verbindung mit
Nr.	= Nummer
S.	= Seite
StGB	= Strafgesetzbuch
StVG	= Straßenverkehrsgesetz

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Vorbemerkungen

Strafverfolgung

In Strafsachen prüft die Staatsanwaltschaft auf der Grundlage der polizeilichen Ermittlungsarbeit, ob Beweise für die Täterschaft einer beschuldigten Person ausreichend sind. Dann kann sie beim Strafgericht Anklage erheben. Das Gericht prüft die vorgelegten Beweismittel. Es entscheidet, ob ein Strafverfahren eröffnet und die beschuldigte Person angeklagt wird. Das Strafverfahren endet entweder mit einer Verurteilung der angeklagten Person, einem Freispruch oder der Einstellung des Strafverfahrens. Trotz Verfahrenseinstellung können Auflagen – etwa die Zahlung eines Geldbetrags in die Staatskasse oder die Verichtung gemeinnütziger Arbeit – verbunden sein.

Zur Statistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert jährlich Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Die aktuelle Rechtsgrundlage der Strafverfolgungsstatistik in Nordrhein-Westfalen ist die Allgemeine Verfügung des Ministers für Justiz vom 30. September 1986, veröffentlicht im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalens, S. 242.

Bei der Strafverfolgungsstatistik handelt es sich um eine Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden (Staatsanwaltschaften und Jugendgerichte).

Erhoben werden Angaben zu rechtskräftig abgeurteilten Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch (StGB) oder nach anderen Bundes- bzw. Landesgesetzen verantworten mussten. Ordnungswidrigkeiten, auch wenn sie in den Zuständigkeitsbereich der Strafgerichte fallen, werden nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der Strafverfolgungsstatistik sind folgende Begrifflichkeiten grundlegend:

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

Verurteiltenziffern eröffnen den Blick auf die relative Strafhäufigkeit. Zur Berechnung werden die rechtskräftig Verurteilten eines Jahres zur strafmündigen Bevölkerung ins Verhältnis gesetzt. Dies erfolgt bezogen auf 100 000 Einwohner entsprechenden Alters und/oder Geschlechts, die am 31. Dezember des Vorjahres zur Wohnbevölkerung zählten.

Jugendliche sind Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren; begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

Als **Heranwachsende** gelten Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren; nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht als auch nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters und der Art der Tat zu fällen.

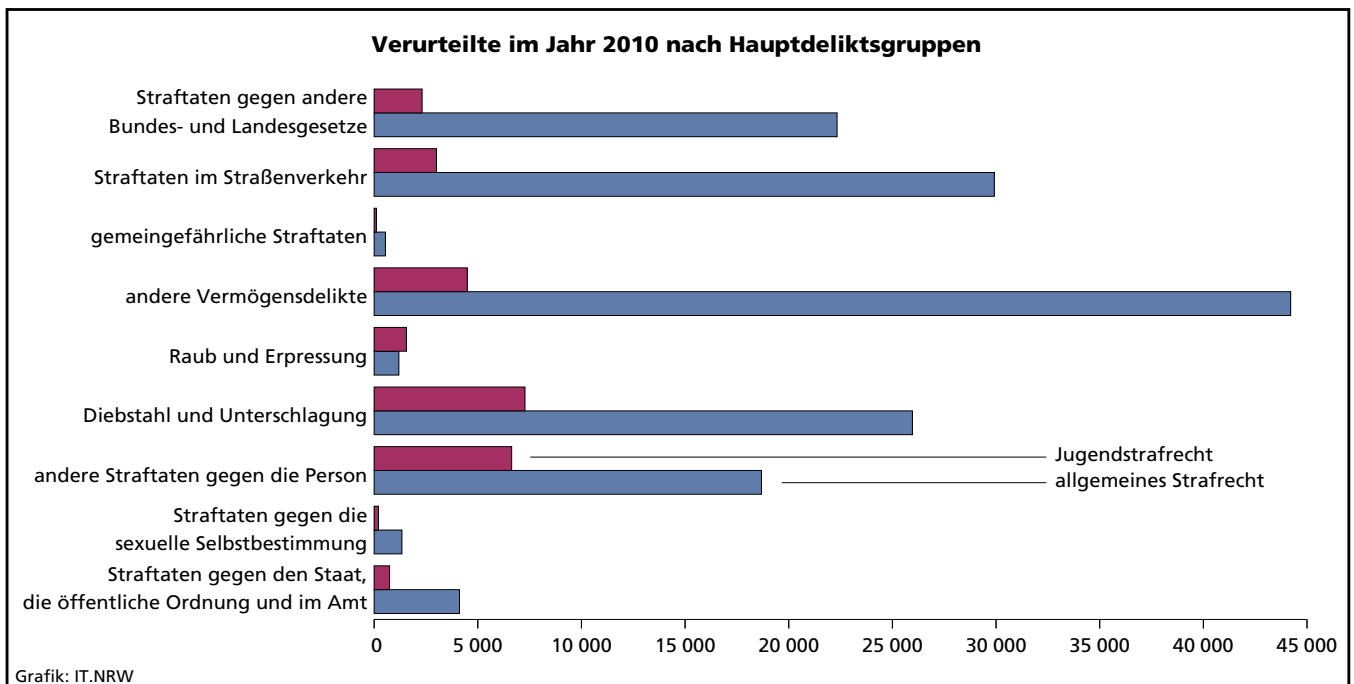
Erwachsene sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an; auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts Anwendung.

Rechtskräftig Verurteilte 2010

Im Jahr 2010 wurden in Nordrhein-Westfalen 174 656 Personen rechtskräftig verurteilt. 84,9 % (148 304) der Verurteilten wurden nach allgemeinem Strafrecht, 15,1 % (26 352) nach Jugendstrafrecht verurteilt. Damit war im allgemeinen Strafrecht ein Rückgang um 1,8 % (2 690 Personen) zu verzeichnen. Die Ergebnisse des Jugendstrafrechts lassen sich durch eine Untererfassung in 2008 nicht mit dem Vorjahr vergleichen. Ein nicht bezifferbarer Teil der Verurteilten 2008 floss nachträglich bei der Bearbeitung in das Berichtsjahr 2009 ein. Kriminalität – gerichtlich registriert – ist ein überwiegend männliches Phänomen. 141 039 der Verurteilten im Berichtsjahr waren Männer. Dies entspricht einem Anteil von 80,8 %.

Werden die Verurteiltenziffern betrachtet (Tabelle 3 dieser Veröffentlichung) so findet sich der Schwerpunkt der Verurteilungen bei den Heranwachsenden mit 2 724 Ver-

Verurteilte im Jahr 2010 nach Hauptdeliktgruppen						
Hauptdeliktgruppe	Verurteilte					
	insgesamt	weiblich	davon nach			
			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 – 168 und 331 – 357 StGB, außer § 142)	4 860	1 029	4 117	866	743	163
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184b StGB)	1 550	43	1 340	38	210	5
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 – 173, 185 – 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	25 319	2 697	18 685	1 748	6 634	949
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c StGB)	33 242	8 543	25 966	6 958	7 276	1 585
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316a StGB)	2 753	196	1 193	88	1 560	108
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257 – 305a StGB)	48 707	13 115	44 211	11 998	4 496	1 117
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 – 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	655	71	544	63	111	8
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	32 923	4 892	29 916	4 702	3 007	190
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	24 647	3 031	22 332	2 842	2 315	189
Straftaten insgesamt	174 656	33 617	148 304	29 303	26 352	4 314



urteilten je 100 000 Personen der altersgleichen Bevölkerung. Die zweitgrößte Verurteiltenziffer ergibt sich bei Jugendlichen mit 1 800. Im Bereich der Erwachsenen beläuft sich diese Größe auf 1 013.

Die als „klassische“ Kriminalität bezeichneten Straftaten außerhalb des Straßenverkehrs nahmen einen Anteil von 81,1 % an sämtlichen Verurteilungen ein.

Im Bereich des allgemeinen Strafrechts war eine Straftat im Bereich anderer Vermögensdelikte (hauptsächlich Betrug und Erschleichen von Leistungen) mit einem Anteil von 29,8 % häufigster Verurteilungsgrund. Im Bereich des Jugendstrafrechts erfolgten die meisten Verurteilungen aufgrund von Diebstahl und Unterschlagung (27,6 %).

Tabellenteil

**1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
I. Straftaten nach dem Strafbuch	a	152 558	117 114	4 139	22 136	20 038	29 308	23 499	11 672	6 322
	b	32 594	25 560	948	4 501	3 891	6 106	5 594	2 865	1 655
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	215	166	10	41	38	37	27	11	2
	b	9	7	1	1	3	1	–	1	–
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	7	5	–	2	1	2	–	–	–
	b	1	1	–	–	–	1	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	5	5	–	3	–	1	1	–	–
	b	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	1 289	964	25	235	199	251	163	60	31
	b	155	100	4	27	16	20	21	8	4
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	11 022	7 473	277	1 090	834	1 416	1 442	978	1 436
	b	2 819	1 835	57	184	149	357	396	274	418
darunter										
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	9 233	6 183	226	805	638	1 141	1 172	855	1 346
	b	2 498	1 616	44	146	121	310	340	249	406
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	148	130	4	29	38	38	21	–	–
	b	10	8	1	3	1	2	1	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	1 507	933	24	161	132	205	218	130	63
	b	479	292	7	48	40	62	77	39	19
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	876	571	22	113	96	162	98	59	21
	b	323	228	12	53	44	67	29	19	4
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	7	4	–	1	1	2	–	–	–
	b	1	1	–	–	–	1	–	–	–
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	984	471	1	17	51	172	188	40	2
	b	29	11	–	1	1	4	4	1	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	1 641	1 340	8	126	176	355	354	212	109
	b	42	38	1	2	10	13	12	–	–
darunter										
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	439	376	–	30	35	102	102	61	46
	b	4	3	–	–	–	2	1	–	–
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	210	137	–	23	23	33	38	15	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	156	116	–	26	24	29	20	10	7
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafbuch										
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	32	26	–	3	3	13	7	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	5 607	4 215	145	844	719	954	871	442	240
	b	692	481	23	90	77	116	107	42	26
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	99	76	1	9	18	19	19	8	2
	b	21	19	–	3	8	1	6	1	–
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	371	255	11	34	32	59	66	28	25
	b	38	26	3	3	3	7	5	3	2
darunter Mord (§ 211)	a	61	56	–	5	6	21	18	4	2
	b	3	3	–	–	–	2	1	–	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	79	53	2	6	7	15	14	4	5
	b	6	4	1	1	–	1	–	1	–
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	91	74	5	11	6	14	16	11	11
	b	7	6	–	1	–	1	–	2	2
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	131	66	4	11	11	8	17	8	7
	b	20	11	2	1	2	3	3	–	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	20 560	13 059	528	3 071	2 413	3 233	2 337	959	518
	b	2 340	1 379	71	255	207	362	278	120	86
darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	1 758	1 422	83	217	192	308	298	157	167
	b	365	275	18	32	35	68	63	26	33
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	2 438	1 371	56	197	190	295	310	184	139
	b	574	298	10	38	38	69	74	38	31
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	3 616	2 105	49	344	360	562	477	213	100
	b	241	113	5	14	20	36	21	15	2
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	31 873	25 966	663	4 518	4 445	7 114	5 033	2 590	1 603
	b	8 265	6 958	212	1 096	1 017	1 641	1 421	927	644
darunter schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	5 035	3 906	79	1 083	838	1 190	576	120	20
	b	413	286	3	87	53	81	45	14	3
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	1 678	1 185	9	415	280	291	133	45	12
	b	133	88	1	22	19	28	9	7	2
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	1 110	811	33	174	159	231	150	55	9
	b	179	132	10	34	20	32	30	5	1
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	46 656	37 421	1 603	7 561	7 078	9 668	7 222	3 262	1 027
	b	13 493	10 978	480	2 314	1 937	2 735	2 284	963	265

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	4 312	3 313	81	563	624	958	691	293	103
	b	911	694	19	130	113	197	150	66	19
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	237	157	–	–	8	27	54	45	23
	b	33	19	–	–	2	4	4	6	3
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	262	137	3	13	21	34	40	16	10
	b	27	13	–	–	1	3	5	3	1
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	19	14	–	–	1	3	4	3	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	3 180	2 358	140	756	459	511	336	101	55
	b	233	162	10	36	27	23	37	16	13
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	15 051	13 846	501	2 007	1 841	2 975	3 521	2 087	914
	b	2 093	1 962	31	183	174	391	692	345	146
darunter										
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	3 510	2 775	124	452	386	539	643	407	224
	b	516	440	5	40	40	76	159	79	41
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	10 905	10 570	370	1 460	1 397	2 311	2 747	1 621	664
	b	1 491	1 457	26	135	132	298	508	255	103
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	34	34	1	4	1	6	9	12	1
	b	7	7	–	1	–	1	3	2	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	142	85	1	5	10	22	15	23	9
	b	10	5	–	–	–	1	2	2	–
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	84	49	–	4	4	6	18	12	5
	b	16	9	–	1	2	1	3	2	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	46	39	12	20	2	5	–	–	–
	b	1	–	–	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	35 517	31 151	1 081	6 611	6 511	8 176	5 562	2 283	927
	b	4 447	3 743	103	600	659	946	976	348	111
darunter										
Straßenverkehrsgesetz	a	9 952	8 858	278	1 701	1 695	2 224	1 745	838	377
	b	1 071	901	33	170	171	211	205	81	30
Betäubungsmittelgesetz	a	16 146	14 524	607	4 007	3 773	3 977	1 721	377	62
	b	1 535	1 334	52	333	335	363	203	40	8
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	188 121	148 304	5 232	28 767	26 551	37 489	29 061	13 955	7 249
	b	37 042	29 303	1 051	5 101	4 550	7 052	6 570	3 213	1 766
dagegen 2009	a	191 185	150 994	5 521	29 428	27 301	38 007	29 769	13 914	7 054
	b	36 995	29 609	1 159	4 981	4 742	7 200	6 585	3 191	1 751

2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	32 873	22 346	3 156	4 851	7 472	10 023
	b	6 837	4 041	222	1 185	1 332	1 524
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	76	46	1	7	17	22
	b	6	1	–	–	1	–
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	204	156	21	13	51	92
	b	28	18	–	3	7	8
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	1 155	702	26	89	171	442
	b	226	102	3	18	19	65
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	679	447	13	25	84	338
	b	124	60	1	2	6	52
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	17	12	3	3	4	5
	b	–	–	–	–	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	246	159	16	24	40	95
	b	71	40	3	1	13	26
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	180	107	2	23	39	45
	b	97	61	–	14	22	25
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	8	3	–	–	3	–
	b	2	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	6	1	–	–	–	1
	b	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	292	210	94	78	48	84
	b	7	5	–	4	–	1
darunter							
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	133	97	38	44	21	32
	b	6	5	–	4	–	1
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	77	54	24	22	12	20
	b	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	33	23	19	6	6	11
	b	–	–	–	–	–	–

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	5	2	2	–	–	
	b	–	–	–	–	–	
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	819	472	25	88	149	235
	b	164	65	–	21	27	17
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	24	15	–	3	5	7
	b	4	3	–	–	1	2
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	15	14	7	–	1	13
	b	–	–	–	–	–	–
darunter Mord (§ 211)	a	2	2	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	3	3	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	6	6	1	–	–	6
	b	–	–	–	–	–	–
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	4	3	1	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	8 705	5 928	774	1 427	2 069	2 432
	b	1 379	861	60	361	286	214
darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	151	86	3	4	14	68
	b	16	4	–	1	–	3
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	196	90	2	12	19	59
	b	29	11	–	3	2	6
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	513	296	26	56	93	147
	b	48	24	–	8	9	7
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	10 424	7 276	1 009	1 929	2 645	2 702
	b	2 595	1 585	86	544	574	467
darunter schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	2 914	2 344	660	520	812	1 012
	b	200	156	34	52	49	55
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	1 835	1 560	737	421	598	541
	b	136	108	25	44	36	28
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	272	195	16	34	79	82
	b	47	33	–	7	9	17
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	4 636	2 785	231	261	719	1 805
	b	1 678	923	38	110	262	551

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2010
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	540	396	64	40	147	209
	b	126	79	5	8	34	37
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	9	7	–	2	1	4
	b	2	1	–	–	–	1
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	1 839	1 113	45	295	398	420
	b	155	81	1	37	25	19
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	1 045	885	59	56	194	635
	b	64	50	1	4	7	39
darunter							
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	379	294	9	22	60	212
	b	18	12	–	–	–	12
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	523	481	15	14	100	367
	b	34	30	–	2	2	26
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	2	2	1	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	3	3	–	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	10	5	–	2	1	2
	b	1	1	–	1	–	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	19	15	1	–	–	15
	b	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	5 913	3 991	342	373	1 411	2 207
	b	446	273	21	16	74	183
darunter							
Straßenverkehrsgesetz	a	2 657	1 691	48	234	806	651
	b	151	84	–	6	30	48
Betäubungsmittelgesetz	a	2 704	1 996	282	109	510	1 377
	b	264	179	21	10	42	127
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	38 805	26 352	3 499	5 224	8 883	12 245
	b	7 283	4 314	243	1 201	1 406	1 707
dagegen 2009 ¹⁾	a	40 968	27 973	3 734	5 802	9 348	12 823
	b	7 314	4 338	248	1 284	1 387	1 667

1) Im Berichtsjahr 2008 gab es eine Untererfassung im Bereich des Jugendstrafrechts. Ein nicht bezifferbarer Teil der Verurteilten 2008 floss nachträglich bei der Bearbeitung in das Berichtsjahr 2009 ein.

3. Verurteilte 2010 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft
		insgesamt	davon			
			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	1 459	1 300	3 563	2 439	59 132
	b	369	336	789	659	11 682
	c	897	800	2 208	1 572	70 814
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	3	2	9	6	130
	b	0	0	0	0	4
	c	1	1	5	3	134
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	0	0	–	–	2
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	0	0	–	–	2
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	13	12	32	13	614
	b	2	1	4	3	49
	c	7	7	18	8	663
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	83	80	182	56	2 042
	b	24	24	39	10	255
	c	53	51	112	33	2 297
darunter						
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	66	65	143	25	1 288
	b	21	22	31	2	162
	c	43	42	88	14	1 450
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	2	2	2	2	41
	b	0	0	0	–	–
	c	1	1	1	1	41
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	10	9	26	12	383
	b	4	4	11	4	101
	c	7	6	19	8	484
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	5	5	9	7	203
	b	4	3	12	9	103
	c	4	4	10	8	306
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	0	0	–	1	6
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	–	0	6
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	6	7	1	–	252
	b	0	0	–	–	3
	c	3	3	0	–	255

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres – 2) Im Berichtsjahr 2008 gab es eine Untererfassung im Bereich des Jugendstrafrechts. Ein nicht bezifferbarer Teil der Verurteilten 2008 floss nachträglich bei der Bearbeitung in das Berichtsjahr 2009 ein.

Noch: 3. Verurteilte 2010 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	20	19	27	30	526
	b	1	1	1	1	33
	c	10	9	14	16	559
darunter						
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	6	6	10	15	161
	b	0	0	0	1	3
	c	3	3	5	8	164
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	3	2	6	9	70
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	3	4	70
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	2	2	3	3	77
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	2	2	77
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	0	0	–	1	14
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	0	14
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	55	53	104	47	2 417
	b	7	6	13	13	233
	c	30	29	59	30	2 650
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	1	1	2	2	27
	b	0	0	1	0	5
	c	1	1	1	1	32
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	3	3	6	0	62
	b	0	0	1	–	2
	c	2	2	4	0	64
darunter						
Mord (§ 211)	a	1	1	1	–	25
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	–	25
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	1	1	1	0	20
	b	0	0	0	–	1
	c	0	0	1	0	21
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	1	1	3	–	6
	b	0	0	–	–	–
	c	1	1	2	–	6
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	1	1	2	–	9
	b	0	0	1	–	1
	c	0	0	1	–	10

Anmerkungen Seite 14

Noch: 3. Verurteilte 2010 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	222	165	815	709	8 660
	b	28	18	91	169	682
	c	122	89	461	446	9 342
darunter						
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	16	16	40	4	317
	b	4	4	7	0	32
	c	10	10	24	2	349
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	15	15	30	7	381
	b	4	4	5	1	49
	c	9	9	18	4	430
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	30	29	56	33	1 216
	b	2	2	4	5	56
	c	15	15	31	19	1 272
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	328	273	819	860	16 102
	b	107	92	217	293	4 167
	c	214	179	525	584	20 269
darunter						
schwerer, bewaffneter oder Bandendiebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	77	52	315	306	3 866
	b	6	4	18	27	236
	c	40	27	170	170	4 102
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	34	16	159	234	1 596
	b	2	1	9	21	92
	c	18	8	86	130	1 688
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	11	10	27	24	479
	b	2	2	9	4	52
	c	7	6	18	14	531
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	376	372	724	151	16 649
	b	148	143	329	97	5 080
	c	259	254	531	125	21 729
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	39	38	71	36	1 595
	b	10	9	18	11	341
	c	24	23	45	24	1 936
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	2	2	–	–	45
	b	0	0	–	–	3
	c	1	1	–	–	48
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	2	2	2	1	68
	b	0	0	0	–	3
	c	1	1	1	0	71
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	0	0	–	–	1
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	–	1
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	43	30	162	157	1 804
	b	3	2	9	16	87
	c	22	16	87	88	1 891

Noch: **3. Verurteilte 2010 nach Verurteilenziffern**

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	169	168	325	60	4 181
	b	25	26	22	3	327
	c	95	95	177	32	4 508
darunter						
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	35	33	97	20	695
	b	6	6	5	–	57
	c	20	19	52	11	752
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)		127	129	209	27	3 171
	a	19	20	17	1	250
	b	71	72	115	15	3 421
	c					
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	0	0	1	0	11
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	0	11
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	1	1	1	–	19
	b	0	0	–	–	2
	c	1	1	1	–	21
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	1	1	1	1	10
	b	0	0	–	0	2
	c	0	0	0	0	12
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	1	0	8	–	16
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	4	–	16
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	413	389	915	421	18 382
	b	50	50	91	24	1 582
	c	226	213	513	228	19 964
darunter						
Straßenverkehrsgesetz	a	127	113	258	250	5 812
	b	12	12	26	9	427
	c	68	61	145	133	6 239
Betäubungsmittelgesetz	a	199	186	550	141	9 823
	b	19	18	57	14	805
	c	106	99	309	79	10 628
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	1 873	1 689	4 486	2 861	77 530
	b	419	386	880	683	13 264
	c	1 123	1 013	2 724	1 800	90 794
dagegen 2009	a	1 925	1 723	4 701 ²⁾	3 017 ²⁾	79 601
	b	422	388	895 ²⁾	679 ²⁾	13 298
	c	1 149	1 030	2 840 ²⁾	1 878 ²⁾	92 899

Anmerkungen Seite 14

4. Wegen Straftaten Verurteilte 2006 – 2010 nach Hauptdeliktgruppen

Nr. der Hauptdeliktgruppe	Straftaten	Jahr	Verurteilte							
			insgesamt		davon					
					Erwachsene		Heranwachsende ¹⁾		Jugendliche ¹⁾	
			Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾
I	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 – 168 und 331 – 357 StGB, außer § 142)	2006	5 016	32	4 060	29	553	90	403	48
		2007	4 915	32	4 049	29	486	77	380	45
		2008	4 908	32	4 081	29	469	73	358	43
		2009	4 792	31	3 819	27	557	86	416	52
		2010	4 860	31	3 981	28	501	78	378	48
II	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184e StGB)	2006	1 785	12	1 517	11	93	15	175	21
		2007	1 791	11	1 510	11	108	17	173	21
		2008	1 871	12	1 646	12	91	14	134	16
		2009	1 511	10	1 300	9	77	12	134	17
		2010	1 550	10	1 332	9	92	14	126	16
III	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 – 173, 185 – 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	2006	25 260	163	17 811	126	3 351	546	4 098	483
		2007	25 683	165	18 123	129	3 349	529	4 211	501
		2008	25 013	160	18 141	129	2 974	465	3 898	469
		2009	25 602	164	17 734	126	3 533	547	4 335	537
		2010	25 319	163	18 038	128	3 408	531	3 873	494
IV	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c StGB)	2006	37 667	242	28 553	203	3 717	606	5 397	636
		2007	35 432	227	27 047	192	3 459	547	4 926	586
		2008	33 567	215	26 395	187	3 024	473	4 148	499
		2009	34 166	219	25 769	183	3 503	542	4 894	607
		2010	33 242	214	25 303	179	3 365	525	4 574	584
V	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316a StGB)	2006	3 051	20	1 191	9	632	103	1 228	145
		2007	2 952	19	1 234	9	584	92	1 134	135
		2008	2 671	17	1 174	8	496	78	1 001	120
		2009	2 666	17	1 085	8	554	86	1 027	127
		2010	2 753	18	1 184	8	550	86	1 019	130
VI	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundenfälschung (§§ 257 – 305a StGB)	2006	50 708	326	44 061	313	4 739	773	1 908	225
		2007	49 507	318	43 330	307	4 242	670	1 935	230
		2008	47 580	305	42 098	298	3 830	599	1 652	199
		2009	48 085	309	41 732	296	4 395	681	1 958	243
		2010	48 707	313	42 351	300	4 380	683	1 976	252
VII	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 – 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	2006	809	5	680	5	70	11	59	7
		2007	839	5	675	5	83	13	81	10
		2008	768	5	622	4	93	15	53	6
		2009	693	5	595	4	49	8	49	6
		2010	655	4	537	4	65	10	53	7
VIII	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	2006	39 787	256	34 150	242	3 456	564	2 181	257
		2007	38 561	248	33 338	236	3 299	521	1 924	229
		2008	37 719	242	33 431	237	2 790	437	1 498	180
		2009	34 931	224	30 492	216	2 877	445	1 562	194
		2010	32 923	212	28 829	204	2 730	426	1 364	174
IX	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2006	25 109	162	21 548	153	2 744	447	817	96
		2007	25 090	161	21 750	154	2 600	411	740	88
		2008	28 394	182	24 941	177	2 735	428	718	86
		2009	26 521	170	22 947	163	2 799	433	775	96
		2010	24 647	159	21 517	152	2 386	372	744	95
	Straftaten insgesamt	2006	189 192	1 217	153 571	1 090	19 355	3 156	16 266	1 916
		2007	184 770	1 186	151 056	1 071	18 210	2 878	15 504	1 844
		2008	182 491	1 170	152 529	1 080	16 502	2 582	13 460	1 619
		2009	178 967	1 149	145 473	1 030	18 344	2 840	15 150	1 878
		2010	174 656	1 123	143 072	1 013	17 477	2 724	14 107	1 800

1) Im Berichtsjahr 2008 gab es eine Untererfassung im Bereich des Jugendstrafrechts. Ein nicht bezifferbarer Teil der Verurteilten 2008 floss nachträglich bei der Bearbeitung in das Berichtsjahr 2009 ein. – 2) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres